

TOP 10

- a) **DAV-Klimaschutzkonzept**
- b) **Systemgrenzen**

Antrag des Verbandsrates



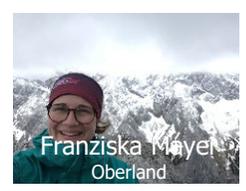
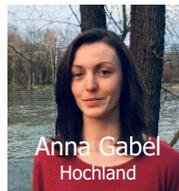
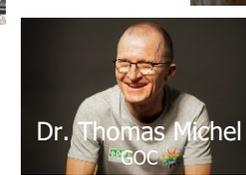
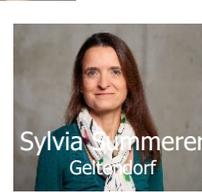
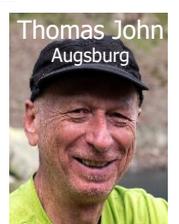
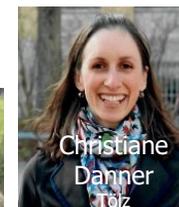
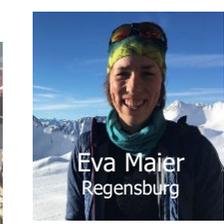
TOP 10.a

DAV-Klimaschutzkonzept

Antrag des Verbandsrates



Projektgruppe Klimaschutz 2020 & 2021



Danke für Eure Beteiligung...

- in der Projektgruppe Klimaschutz
 - im Lenkungskreis
 - im Kernteam
 - in den Expertenkreisen
- bei den Sektionstreffen mit über 200 Vertreter*innen aus 127 Sektionen
- bei den Sektionen- und Landesverbandstagungen
- als Pilotsektionen bei der Emissionsbilanzierung



Klimaschutz im DAV gliedert sich in drei Ebenen



Klimaschutzstrategie

Klimaschutz im DAV



Vision Klimaschutz

- Der DAV bekennt sich seiner Verantwortung, dem Klimawandel aktiv entgegen zu treten.
- Er stelle seine Aktivitäten auf den Prüfstand und berücksichtigt die Erfordernisse des Klimaschutzes.
- Mit seinem Handeln gibt er einen Anstoß in alle gesellschaftlichen Bereiche.

CO₂

Vermeiden

CO₂

Reduzieren

CO₂

Kompensieren

Grundprinzip der Klimaschutzstrategie

- Klimaschutz hat im DAV hohe Priorität.
- Alle Aktivitäten verursachen einen CO₂-Fußabdruck, der zu verkleinern ist.
- Der DAV folgt dem Prinzip: „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“

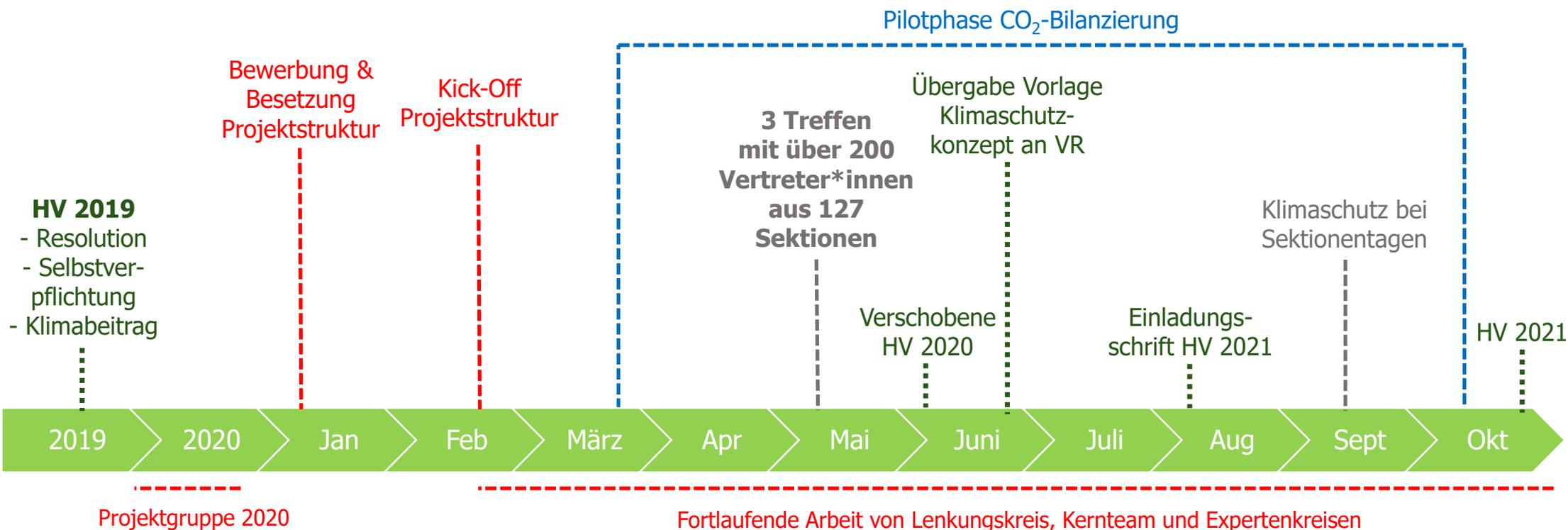


Klimaschutzziele

- Klimaneutralität wird im DAV bis 2030 erreicht.
- Das ambitionierte Ziel möchte der DAV vorrangig mit Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen erreichen.
- Klimaneutralität wird im letzten Schritt durch die Kompensation nicht vermeid- und reduzierbarer Emissionen erreicht.



Klimaschutzkonzept - der Weg zum Ziel



Klimaschutzkonzept – Kapitel 2: Emissionsbilanzierung

- Grundlage der Vermeidungs-, Reduzierungs- und Kompensationsmaßnahmen
- Entwicklung eines speziellen Bilanzierungstools mit 12 Pilotsektionen auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocols
- Systemgrenzen orientieren sich am **Verursacherprinzip**
→ Leitfaden Emissionsbilanzierung ist in Entwicklung
- Jährliche Bilanzierung wird empfohlen, Bilanzierung mind. alle zwei Jahre
- Erstbilanzierung für Kalenderjahr 2022
→ Vergleichsbasis für Zwischenziele



Klimaschutzkonzept – Kapitel 3: Steuerungsansätze

Kapitel 3.1: DAV-interner CO₂-Preis

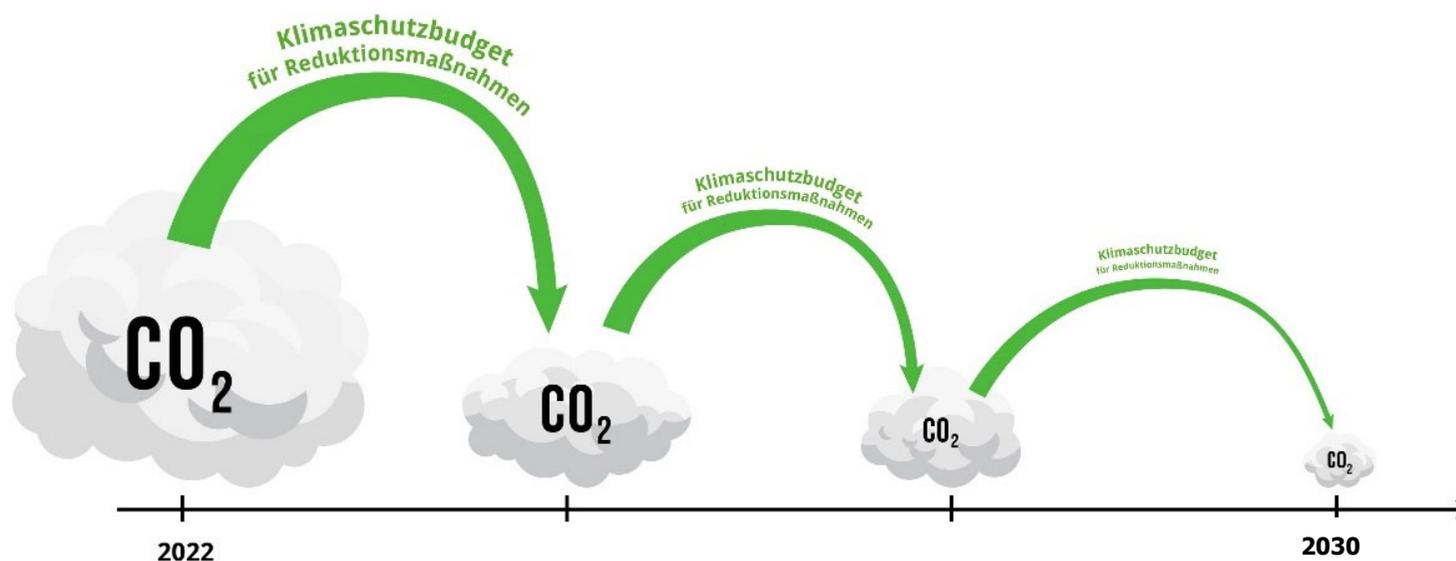
- Ab 2023 wird der DAV-interne **CO₂-Preis** auf alle Emissionen angewandt
 - 2023/2024 → 90 €/t CO₂e
 - 2025/2026 → 140 €/t CO₂e
- **Klimaschutzbudget = CO₂-Emissionen x CO₂-Preis**
- Das **Klimaschutzbudget** wird für CO₂-Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen der jeweiligen Gliederung eingesetzt.
- Das Klimaschutzbudget **verbleibt in Sektion/Landesverband** und dort wird über die konkrete Verwendung entschieden.



Klimaschutzkonzept – Kapitel 3: Steuerungsansätze

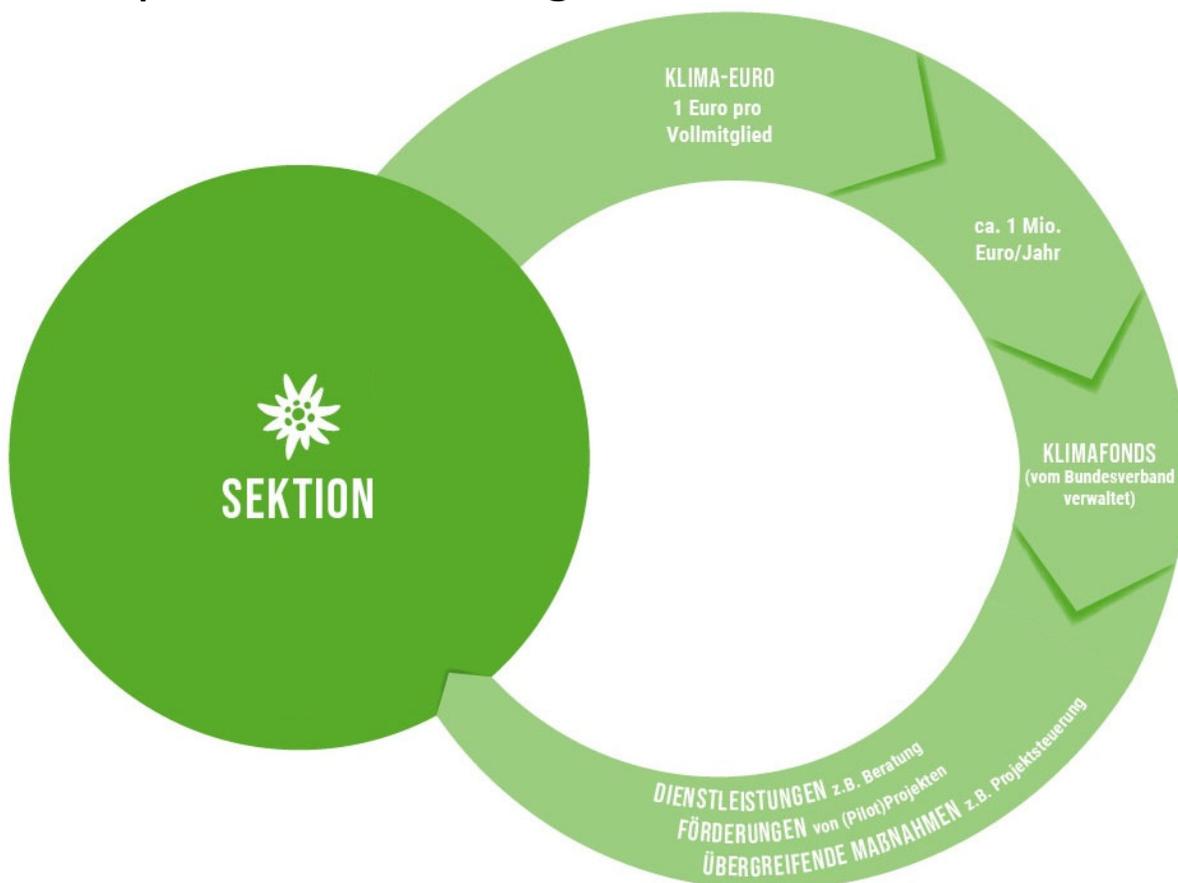
Kapitel 3.1: DAV-interner CO₂-Preis

- Durch die Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen werden die Emissionen der jeweiligen Gliederung **kontinuierlich verringert**. Gleichzeitig sinkt das Klimaschutzbudget.



Klimaschutzkonzept – Kapitel 3: Steuerungsansätze

Kapitel 3.2: Förderung von Klimaschutzmaßnahmen durch den DAV-Klimafonds



- Mit Beschluss der HV 2019 wird seit 2021 der **Klimaeuro** erhoben.
- Dieser fließt in den DAV-weiten **Klimafonds**.
- Damit werden vorrangig folgende **Maßnahmen** gefördert:
 - Sektionsübergreifende Maßnahmen (z.B. Beratungsleistungen)
 - (Pilot-)Projekte mit Vorbildcharakter
 - Weitere Maßnahmen in den Sektionen (z.B. Infrastrukturmaßnahmen)



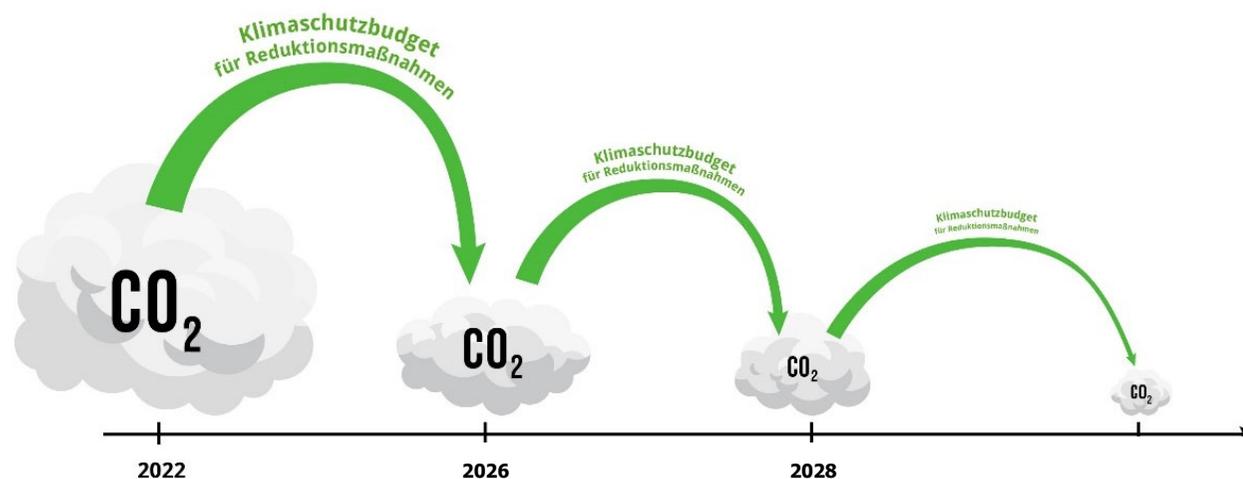
Klimaschutzkonzept – Kapitel 3: Steuerungsansätze

Kapitel 3.3: Zwischenziele

Zwischenziele

- Entwicklung von geeigneten **Klimaschutzkennzahlen** aus der Emissionsbilanzierung der (Pilot-)Sektionen bis zur HV 2022
- **Reduzierung der Emissionen** jeweils im Vergleich zum Basisjahr 2022 **bis 2026 um 30%**.

Für die Jahre 2028 und 2030 wird die Höhe der anzustrebenden Reduktion von der Hauptversammlung 2023 festgelegt.



Klimaschutzkonzept – Kapitel 3: Steuerungsansätze

Kapitel 3.4: Selbstverpflichtungen

Selbstverpflichtung

- Ab 2022 wird **auf Kurzstreckenflüge** (Luftlinie unter 1000 km) **verzichtet**.
Abweichungen sind nur in zwingenden Ausnahmefällen möglich, der Reisepreis ist dabei kein Argument.
- Ab 2023 nutzt der DAV in allen seinen Einrichtungen mit Netzanschluss zertifiziertes **Ökostrom**.



Klimaschutzkonzept – Kapitel 4: Umsetzungsprozess



Umsetzung

- Rollen & Verantwortlichkeiten beschreiben
- **Klimaschutzkoordinator*innen** in den Gliederungen benennen (außer Bundesverband) und durch den Bundesverband vernetzen.
- Umsetzungsprogrammen in allen Gliederungen des DAV entwickeln



Information & Austausch

- wichtige Informationen (Emissionsbilanz, Klimaschutzbudget, Umsetzungsprogramm der Maßnahmen) über **DAV-interne Klimaschutzplattform** teilen
- Wissen zwischen Sektionen und Bundesverband austauschen
- Best-Practice-Beispiele zur Emissionsreduktion austauschen



Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

- Ehrenamtliche & Mitglieder einbinden
- Mitglieder für mehr Klimaschutz motivieren
- Klimaschutz in alle **Bildungsmaßnahmen** des DAV integrieren
- Gesellschaft für mehr Klimaschutz mobilisieren



Bewertung & Anpassung

- Klimaschutzprozesse überprüfen
- Erreichung von Zwischenzielen und Umsetzungsprogrammen überprüfen
- **Umsetzungsprogramme** in den Gliederungen des DAV kontinuierlich anpassen



TOP 10 a) Beschluss der HV zu Kapitel 1 bis 4

Diskussion und Beschlussfassung am Samstag, 30.10.2021



Kapitel 5 Handlungsfelder und Kapitel 6 Kompensation



Klimaschutzkonzept – Kapitel 5: Handlungsfelder

 Mobilität	<ul style="list-style-type: none">• Klimaschonende Mobilität in allen Bereichen des DAV
 Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltiger, energieeffizienter und klimafreundlicher (Um-)Bau & Betrieb• Bevorzugung von Recyclingkreisläufen für alle Aktivitäten• Orientierung an Lebenszyklus & Nachhaltigkeit bei einzusetzenden Produkten
 Verpflegung	<ul style="list-style-type: none">• Klimafreundliche, ausgewogene und gesunde Ernährung, die durch ökologischen Anbau sowie die Nutzung saisonaler, regionaler und weniger tierischer Produkte gekennzeichnet ist
 Kommunikation & Bildung	<ul style="list-style-type: none">• Mobilisierung und Einbindung von Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Mitgliedern und Öffentlichkeit für aktiven Klimaschutz
 Finanzanlage	<ul style="list-style-type: none">• Vornehmlich nachhaltige & klimafreundliche Gestaltung der Finanzanlagen unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsbelange



Klimaschutzkonzept – Kapitel 6: Kompensation

Rahmenbedingungen zur Kompensation

- Der Fokus liegt bis 2030 auf **Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen**.
- Verbleibende Emissionen werden **ab 2030 kompensiert**.
- **Expertenkreis Kompensation** wird **ab 2022** eingerichtet.
- Leitfaden für zertifizierte Kompensationsprojekte wird erarbeitet.



*Wir im DAV
fürs Klima!*



TOP 10.b

Systemgrenzen

Antrag des Verbandsrates



Systemgrenzen der Emissionsbilanzierung im DAV

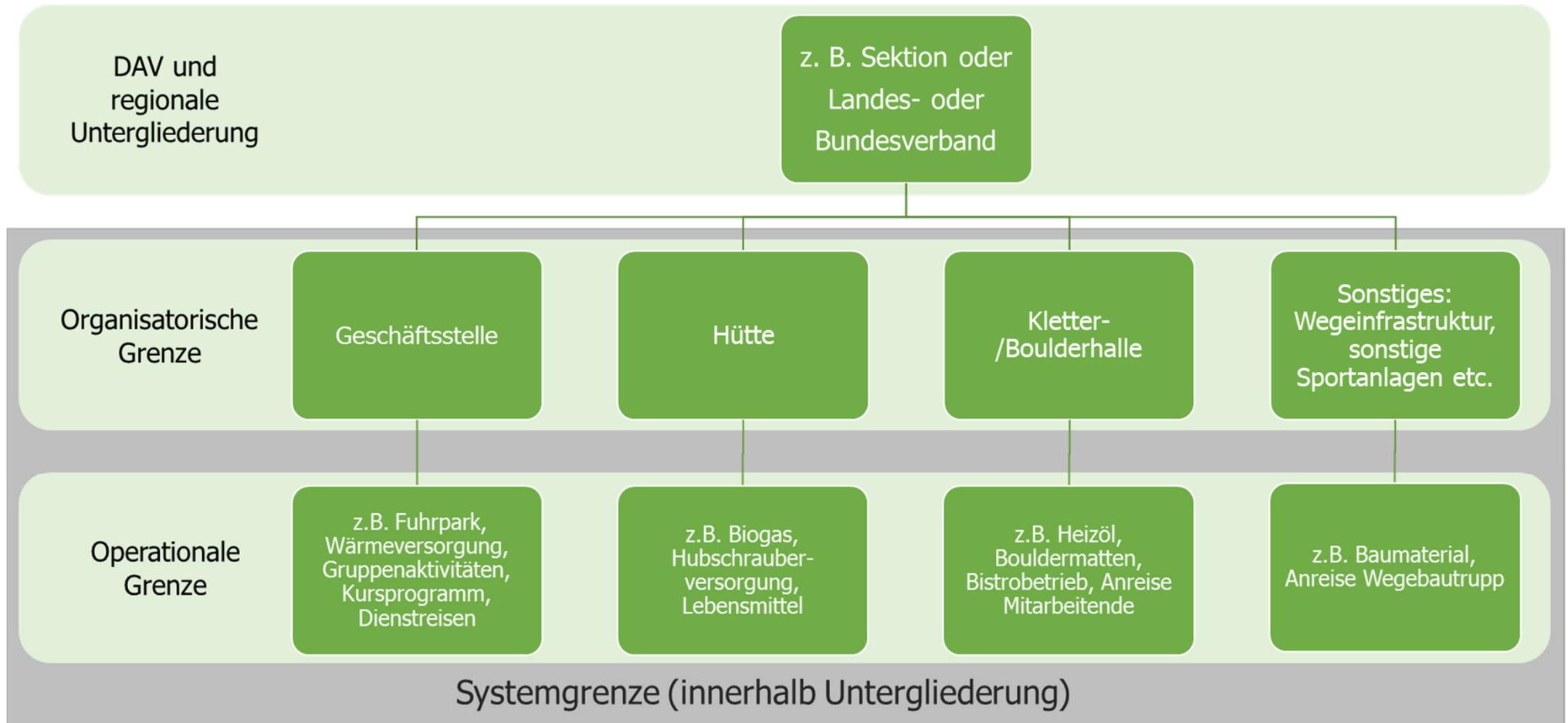
Ergänzung zu Kapitel 2: Emissionsbilanzierung

- Systemgrenzen schaffen einheitlichen Rahmen für sachgerechte und vergleichbare Bilanzierung
- Greenhouse Gas Protocol mit Anpassungen an Gegebenheiten des DAV
- 5 Prinzipien: Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz, Genauigkeit
- Scope: allgemeingültiger Fachbegriff für Bereiche/Kategorien, nach denen die Emissionsquellen eingeteilt sind. Wird in drei Bereiche unterteilt:
 - Scope 1: direkte Emissionen (z.B.: Brennstoffe, Fuhrpark)
 - Scope 2: indirekte Emissionen durch Energie (z.B.: Strom, Fernwärme)
 - Scope 3: andere indirekte Emissionen (z.B.: Touren, Kurse, Gruppenaktivitäten, Mitarbeitendenanreise)



Emissionsbilanzierung in allen wesentlichen Bereichen

Ergänzung zu Kapitel 2: Emissionsbilanzierung



Systemgrenzen der Emissionsbilanzierung

Ergänzung zu Kapitel 2: Emissionsbilanzierung

- **Gruppenaktivitäten, Touren & Kursen, Gremiensitzungen**
 - u.a. vollständige Bilanzierung der Mobilität
- Bei **Veranstaltungen** Unterscheidung der Zielgruppe:
 - Veranstaltungen mit überwiegend interner Zielgruppe (Mitglieder)
 - Bilanzierung
 - Veranstaltungen mit überwiegend externer Zielgruppe
 - keine Bilanzierung der An- und Abreisemobilität von Besucher*innen
 - Bilanzierung von z.B. Referent*innen, Athlet*innen
- Keine Bilanzierung der **An- und Abreisemobilität von Gästen** auf Hütten / Kletterhallen
- Abschreibung der Emissionen bei **Baumaßnahmen** über 10 Jahre



Emissionsbilanzierung im DAV

Pilotphase 2021



Herzlichen Dank an die Pilotsektionen!

Sektion Bayreuth

Sektion
Friedrichshafen

Sektion Göttingen

Sektion Heilbronn

Sektion Hamburg-
Niederelbe

Sektionen
Ingolstadt und
Ringsee

Sektion Lörrach

Sektion Konstanz

Sektion Karlsruhe

Sektion Reutlingen

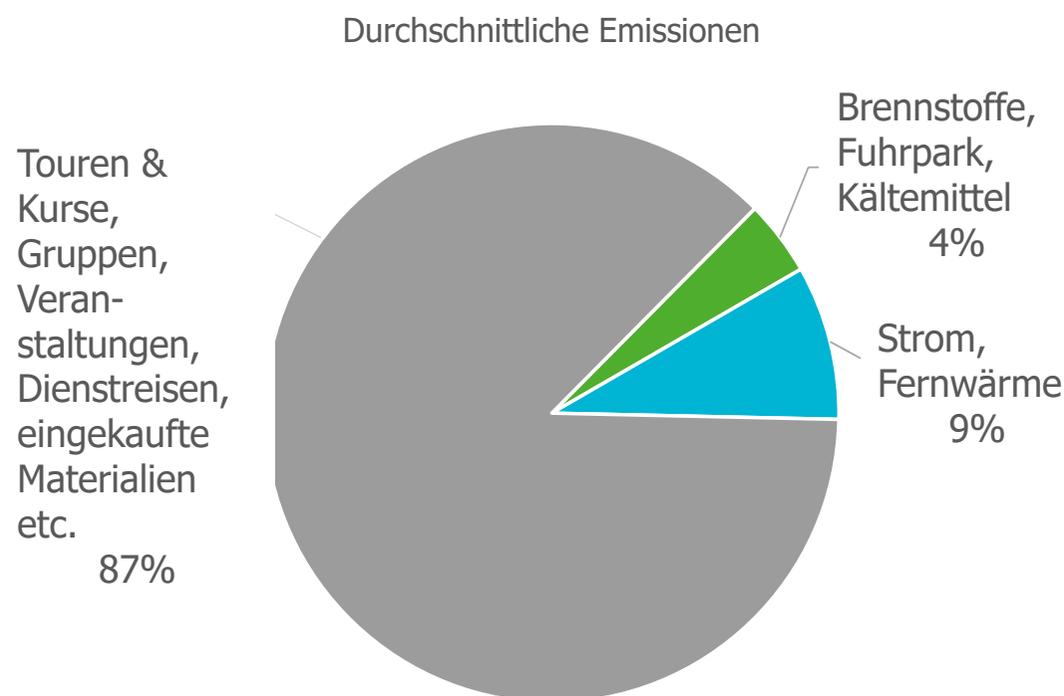
Sektion
Bergfreunde Saar

Sektion Schwaben

Landesverband Baden-Württemberg



Verteilung der durchschnittlichen Emissionen



- Datenerhebung rückwirkend für 2019 teilweise schwierig
- Vergleich einzelner Sektionen schwierig, da unterschiedliche Strukturen
- Erhobene Daten sind teilweise mit großen Ungenauigkeiten behaftet
- Daten zu Hütten und Kletteranlagen in Bilanz nicht vollständig abgebildet



Ergebnisse der Pilotphase

Sektionsgrößen nach Mitgliederzahl:

- M: 1.000 – 5.000
- L: 5.001 – 10.000
- XL: 10.001 – 50.000



	Sektionsgröße M bis XL (9 Sektionen)
Bilanzrelevante Emissionen	61 – 1.695 t CO ₂ e
pro Mitglied	12 - 58 kg CO ₂ e

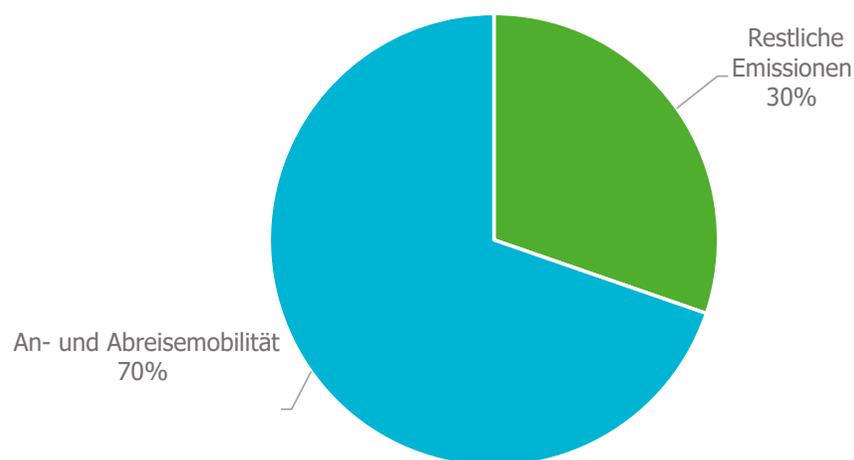
- Sektionsgrößen schwierig vergleichbar, da unterschiedliche Strukturen
- Erhobene Daten mit Ungenauigkeiten behaftet
- Bilanzrelevante Werte sind überwiegend nach den aktuell vorgeschlagenen Systemgrenzen berechnet
- Daten zu Hütten und Kletteranlagen nicht vollständig (Scope 3 fehlt) → Emissionsbilanz wird bei vollständiger Datenerfassung höher ausfallen (siehe Orientierungswerte kg CO₂e/pro Mitglied)



Fazit der Pilotphase – Aktivitäten und Mobilität entscheidend

- **Aktivitäten** haben den höchsten Anteil an Emissionen in der Emissionsbilanz.
- Insbesondere durch **Mobilität** wird ein Großteil der Emissionen verursacht.

Beispiel: Touren/Kurse einer Pilotsektion



Gesamtemissionen von 111 Touren & Kursen: 52 t CO₂e	Dabei enthalten sind zwei Flugreisen . Diese machen: <ul style="list-style-type: none"> • 38 % der An- und Abreisemobilität und • 26 % an den Gesamtemissionen der 111 Touren und Kurse aus.
davon An- und Abreisemobilität: 36 t CO₂e	



Erfahrungen der Pilotsektionen

*Fehlende Organisation in
der Sektion bzgl.
Dokumentation der Daten*

*Interessante
Bilanzergebnisse*

*Relevanz des Themas
sektionsintern nicht
bewusst*

*Unterstützung von allen
notwendigen Akteur*innen in
der Sektion nicht immer
gegeben*

*Datenerhebung
rückwirkend
schwierig*

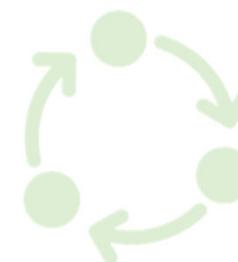
*Gut dabei
gewesen zu sein*



Erkenntnisse aus Pilotphase zur Emissionsbilanzierung

Tipps von Pilotsektionen und Bundesverband

- **Klimaschutzkoordinator*in** als Hauptansprechpersonen **benennen**
- Möglichst heterogenes **Erfassungsteam** (ca. 5 Personen) aufstellen
- „**Alle mit ins Boot holen.**“ - Sensibilisierung in Sektion hinsichtlich Klimaschutz
- **Strukturen** zur Erfassung der Daten schaffen
- **Laufende Erhebung** der relevanten Daten



Wir unterstützen die Sektionen bei der Emissionsbilanzierung!

In Entwicklung

- Bereitstellung eines **Online-Bilanzierungs-Tools**
- **Anleitungen und Hilfestellung**
 - Leitfaden
 - eLearning (Lernpfade)
 - Erklärvideos
 - Bereitstellung von Infomaterialien in DAVintern
- **Austauschmöglichkeiten** über MS Teams und Seminare
- **Schulungen**
 - Seminare zur Emissionsbilanzierung und zur Verwendung des Tools
 - Grundlagenseminar Klimaschutz für Klimaschutzkoordinator*innen



*Wir im DAV
fürs Klima!*

